



Amtsblatt
der Hochschule für angewandte Wissenschaften Landshut

Jahrgang:	2023
Laufende Nr.:	329-17

**Neunte Satzung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung
für den Bachelorstudiengang Betriebswirtschaft
an der Hochschule für angewandte Wissenschaften Landshut
vom 8. August 2023**

Auf Grund von Art. 9 Satz 1 und Satz 2, Art. 80 Abs. 1, Art. 84 Abs. 2 und Art. 96 Abs. 1 Satz 1 des Bayerischen Hochschulinnovationsgesetzes (BayHIG) vom 5. August 2022 (GVBl. S. 414, BayRS 2210-1-3-WK), das zuletzt durch § 3 des Gesetzes vom 2. Juni 2023 und durch § 2 des Gesetzes vom 24. Juli 2023 (GVBl. S. 455) geändert worden ist, erlässt die Hochschule für angewandte Wissenschaften Landshut folgende Satzung:

§ 1

Die Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Betriebswirtschaft der Hochschule für angewandte Wissenschaften Landshut vom 23.02.2008, zuletzt geändert durch § 1 der Satzung vom 23. Juni 2020, wird wie folgt geändert:

1. Die Einleitungsformel (Ermächtigungsgrundlage) erhält folgende Fassung:
„Auf Grund von Art. 9 Satz 1 und Satz 2, Art. 80 Abs. 1, Art. 84 Abs. 2 und Art. 96 Abs. 1 Satz 1 des Bayerischen Hochschulinnovationsgesetzes (BayHIG) vom 5. August 2022 (GVBl. S. 414, BayRS 2210-1-3-WK), das zuletzt durch § 3 des Gesetzes vom 2. Juni 2023 und durch § 2 des Gesetzes vom 24. Juli 2023 (GVBl. S. 455) geändert worden ist, erlässt die Hochschule für angewandte Wissenschaften Landshut folgende Satzung:“
2. Im Inhaltsverzeichnis wird § 11 gestrichen und alle nachfolgenden Paragraphen aufsteigend neu nummeriert. § 14 erhält folgende Fassung: „Inkrafttreten“.
3. In § 1 werden die Worte „der Rahmenprüfungsordnung für die Fachhochschulen in Bayern (RaPO) vom 17. Oktober 2001 und“ ersatzlos gestrichen sowie das Datum „20. Juni 2017“

durch „13. Juni 2023“ ersetzt.

4. In § 3 Absatz 1 werden „Art. 43 Abs. 2 und 7 bzw. Art. 45 BayHSchG“ durch „Art. 88 Abs. 2, 5, 6 und 10 BayHIG“ ersetzt sowie in Satz 2 das Datum „06. Mai 2015“ durch „4. Mai 2023“.
5. In § 5 Abs. 2 Satz 1 wird das Wort „studienbegleitenden“ durch das Wort „semesterbegleitenden“ ersetzt.
6. § 6 wird wie folgt geändert:
 - a) In Absatz 1 Satz 4 wird das Wort „zu“ ersetzt durch die Worte „zwei Wochen nach“.
 - b) In Absatz 3 Satz 3 wird der zweite Halbsatz ersetzt durch den Satz: „⁴In diesem Fall erfolgt die Vergabe der Plätze in der Regel nach der Reihenfolge des Eingangs der Anmeldung; alternativ legt der Fakultätsrat in seiner letzten Sitzung im Sommersemester/Wintersemester das durchzuführende Vergabeverfahren (z.B. Losverfahren, Vergabe der Plätze unter Berücksichtigung des Studienfortschrittes) fest und gibt die Verfahrensart hochschulöffentlich bekannt.“
7. § 7 wird wie folgt geändert:
 - a) In Absatz 2 wird die Zahl „100“ durch die Zahl „90“ ersetzt und die Worte „ohne Studium Generale“ werden gestrichen.
 - b) In Absatz 3 wird nach „(BWC503)“ das Wort „und“ durch ein Komma ersetzt; außerdem werden nach „(BWC260)“ die Worte „sowie eines weiteren Pflichtmoduls aus den Studienplansemestern 1 bis 4“ eingefügt.
8. In § 9 Abs. 1 S. 2 wird die Zahl „16“ durch „19“ ersetzt.
9. § 11 wird ersatzlos gestrichen. Der bisherige § 12 wird § 11, der bisherige § 13 wird § 12, der bisherige § 14 wird § 13 und der bisherige § 15 wird § 14.
10. Der bisherige § 12 wird wie folgt geändert:
 - a) Im Absatz 2 wird in beiden Fällen nach dem Wort „Erfolg“ jeweils das Wort „abgelegt“ eingefügt.
 - b) Als neuer Absatz 3 wird eingefügt:

„¹Modulverantwortliche können für die von ihnen verantworteten Module Bonusleistungen gemäß § 17 APO festlegen. ²Mit diesen optionalen Studienleistungen kann der Bonus die Note der Modulprüfung im differenzierteren Bewertungssystem um maximal eine Notenstufe (d.h. um 0,3 bzw. 0,4) verbessern. ³Die Einzelheiten sind im Studien- und Prüfungsplan festzulegen.“

- c) Der bisherige Absatz 3 wird Absatz 4, der bisherige Absatz 4 wird Absatz 5.
- d) Im neuen Absatz 5 wird „RaPO“ durch „APO“ ersetzt.

11. § 14 erhält die Überschrift „Inkrafttreten“.

12. Die Anlage erhält folgende Fassung:

Anlage 1: Übersicht über Module und Leistungsnachweise für Studierende mit Beginn des Studiums ab dem Wintersemester 2020/21 und später:

1. Erstes und zweites Semester

Modul-Nr.	Modulbezeichnung	Art des Moduls	Art der LV	Insgesamt		Zulassungsvoraussetzung zur Prüfung	Prüfung		Notengewicht
				SWS	ECTS		Art	Umfang	
	Quantitative Methoden								
BWC101	Wirtschaftsmathematik ⁽¹⁾	PFM	SU,Ü ⁽²⁾	5	7		Klausur od. mdlPr	60 15-30	7/222
BWC202	Statistik	PFM	SU,Ü ⁽²⁾	5	7		Klausur od. portP (Klausur, prakP.PZ) od. portP (mdlPr, prakP.PZ)	60	7/222
	Volkswirtschaftslehre								
BWC110	Volkswirtschaftslehre I Mikroökonomie ⁽¹⁾	PFM	SU,Ü ⁽²⁾	4	5		Klausur	60	5/222
BWC211	Volkswirtschaftslehre II Makroökonomie	PFM	SU,Ü ⁽²⁾	4	5		Klausur	60	5/222
BWC120	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre⁽¹⁾	PFM	SU,Ü ⁽²⁾	4	5		THE od. Klausur	60 60	5/222
	Rechnungswesen								
BWC121	Externes Rechnungswesen ⁽¹⁾	PFM	SU,Ü ⁽²⁾	4	5		Klausur	60	5/222
BWC222	Kosten- und Leistungsrechnung	PFM	SU,Ü ⁽²⁾	4	5		Klausur	60	5/222
BWC230	Informationstechnologie⁽³⁾	PFM		6	7		Klausur od. mdlPr od. prakP.PZ	60-90 15-25 10-45	7/222
	IT I		SU, Ü ⁽²⁾	2	2				
	IT II		SU, Ü ⁽²⁾	2	2				
	IT III		SU, Ü ⁽²⁾	2	3				
BWC240	Grundlagen Marketing und Vertrieb	PFM	SU	4	6	Ausarb (max. 5 S.)	Klausur od. THE	60 75	6/222
BWC250	Wirtschaftsenglisch⁽⁴⁾	PFM			4				4/222
BWC260	Studium Generale⁽⁵⁾				4				0
	Summe			40 ⁽⁶⁾	60				

- (1) Die Grundlagen- und Orientierungsprüfung besteht aus den Modulen Wirtschaftsmathematik (BWC101), Volkswirtschaftslehre I Mikroökonomie (BWC110), Einführung in die Betriebswirtschaftslehre (BWC120) und Externes Rechnungswesen (BWC121). Diese Module müssen alle spätestens zum Ende des zweiten Studienplansemesters erstmals angetreten werden. Anderenfalls werden die nicht angetretenen Prüfungen als erstmalig „nicht bestanden“ gewertet.
- (2) Übungen/Tutorien können zusätzlich angeboten werden. Das Nähere regelt der Studien- und Prüfungsplan.
- (3) Der Prüfungsinhalt der Modulprüfung setzt sich aus den Lehrinhalten der dazugehörigen Teilmodule zusammen. Der Anteil der Teilmodule an der schriftlichen Prüfung wird entsprechend der ihnen zugewiesenen ECTS-Punkte gewichtet.
- (4) Wirtschaftsenglisch ist aus dem Angebot der allgemeinen Fremdsprachenausbildung der Hochschule Landshut zu wählen. Es sind Kurse mit Businessfokus im Umfang von 4 ECTS-Punkten auf mindestens UNICert®-II-Niveau zu absolvieren. Die Prüfungsleistungen sind nach der „Ordnung für die studienbegleitende Ausbildung zum Erwerb des Fremdsprachenzertifikates UNICert® sowie der allgemeinen Fremdsprachenausbildung an der Hochschule Landshut“ zu absolvieren. Die Durchschnittsnote der absolvierten Kurse ergibt die Note des Moduls.
- (5) Die Angebote sind aus dem Modulkatalog für das Studium Generale der Hochschule Landshut nach Freigabe der Fakultät Betriebswirtschaft zu wählen. Es sind so viele Teilmodule erfolgreich abzuleisten, bis in Summe mindestens 6 ECTS-Punkte erworben wurden. Die Leistungsnachweise sind spätestens im 7. Studienplansemester zu erbringen.
- (6) Ohne Wirtschaftsenglisch (BWC250) und Studium Generale (BWC260).

2. Drittes und viertes Semester

Modul-Nr.	Modulbezeichnung	Art des Moduls	Art der LV	Insgesamt		Zulassungsvoraussetzung zur Prüfung	Prüfung		Notengewicht
				SWS	ECTS		Art	Umfang	
	Funktionen								
BWC301	Grundlagen Organisation	PFM	SU	4	5		Klausur	60	5/222
BWC302	Grundlagen Produktion, Logistik & Dienstleistungen	PFM	SU	4	5		Klausur od. THE od. portP (Votr.sb, Ausarb)	60-90 90	5/222
BWC401	Grundlagen Personalmanagement	PFM	SU	4	5		Klausur	60	5/222
	Recht								
BWC311	Wirtschaftsprivatrecht/ Gesellschaftsrecht	PFM	SU	4	5		Klausur	60	5/222
BWC411	Arbeitsrecht	PFM	SU	4	5		Klausur	60	5/222
	Finanzwirtschaft und Steuern								
BWC312	Finanz- und Investitionswirtschaft	PFM	SU	4	5		THE od. Klausur	60 60	5/222
BWC313	Grundlagen Steuern	PFM	SU	4	5		Klausur	60	5/222
	Unternehmensführung								
BWC412	Grundlagen Controlling	PFM	SU	4	5		Klausur od. THE	60 60	5/222
BWC413	Innovation und Projektmanagement	PFM	SU	4	5		Klausur	60	5/222
BWC414	Geschäftsmodell- und Strategieentwicklung	PFM	SU	4	5		Klausur	60	5/222
BWC320	Betriebswirtschaftliches Seminar⁽³⁾	WPFM	S	4	5		portP (Ausarb, Koll)		5/222
	Wahlpflichtmodule⁽¹⁾								
BWC433	Fachbezogenes Wahlpflichtmodul 1 ⁽¹⁾ (2)	WPFM	SU	4	5				5/222
	Summe			48	60				

(1) Bis zum Ende des Studiums sind drei Fachbezogene Wahlpflichtmodule zu wählen.

(2) Das Nähere regelt der Studien- und Prüfungsplan.

(3) Es gilt Teilnahmepflicht, das Nähere regelt die APO.

3. Fünftes Semester

(Praktisches Studiensemester)⁽¹⁾

Modul-Nr.	Modulbezeichnung	Art des Moduls	Art der LV	Insgesamt		Zulassungsvoraussetzung zur Prüfung	Prüfung		Notengewicht
				SWS	ECTS		Art	Umfang	
BWC501	Praxisorientierte Lehrveranstaltung ⁽⁴⁾ ⁽⁵⁾	WPFM	SU	2	2				0
BWC502	Praktische Zeit im Betrieb ⁽²⁾	PFM	PR		24		Ausarb.P ⁽²⁾	7 – 10 S.	0
BWC503	Praxisreflexion ⁽³⁾ ⁽⁴⁾ ⁽⁵⁾	WPFM	SU	4	4				0
	Summe			6	30				

- (1) Zum Eintritt in das Praktische Studiensemester ist berechtigt, wer die Grundlagen- und Orientierungsprüfung und die Module Statistik (BWC202), Volkswirtschaftslehre II Makroökonomie (BWC211), Kosten- und Leistungsrechnung (BWC222) und Informationstechnologie (BWC230) bestanden sowie mindestens 90 ECTS-Punkte aus den Studienplansemestern 1 bis 4 erworben hat.
- (2) Das Nähere regelt die Allgemeine Prüfungsordnung der Hochschule Landshut. Die Ableistung der praktischen Zeit im Betrieb ist zusätzlich durch ein qualifiziertes Zeugnis der Ausbildungsstelle nachzuweisen.
- (3) z.B. Unternehmensplanspiel. Die wählbaren Module werden vom Fakultätsrat im Studien- und Prüfungsplan festgelegt.
- (4) Das Nähere regelt der Studien- und Prüfungsplan.
- (5) Es gilt Teilnahmepflicht, das Nähere regelt die APO.

4. Sechstes und siebtes Semester⁽¹⁾

Modul-Nr.	Modulbezeichnung	Art des Moduls	Art der LV	Insgesamt		Zulassungsvoraussetzung zur Prüfung	Prüfung		Notengewicht
				SWS	ECTS		Art	Umfang	
	Wahlpflichtmodule								
BWC600	Fachbezogenes Wahlpflichtmodul 2 ⁽²⁾ (3)	WPFM	SU	4	5				5/222
BWC700	Fachbezogenes Wahlpflichtmodul 3 ⁽²⁾ (3)	WPFM	SU	4	5				5/222
BWC610	Studium Generale	WPFM			2				0
	Spezialisierungen/ Kompetenzmodule⁽⁴⁾								
	<i>Controlling</i>								
BWC621	Controlling I	WPFM	S	6	9		Klausur od. portP (Klausur, Votr.sb) od. portP (Klausur, Ausarb)	90-120	18/222
BWC721	Controlling II	WPFM	S	6	9		Klausur	90-120	18/222
	<i>Finanzmanagement</i>								
BWC622	Finanzmanagement I	WPFM	S	6	9		portP (Ausarb, Votr.sb) od. Klausur od. THE	90-120 90	18/222
BWC722	Finanzmanagement II	WPFM	S	6	9		THE od. Ausarb od. Votr.sb	60-90 10 – 15 S. 45-60	18/222
	<i>Marketing- und Vertriebsmanagement</i>								
BWC623	Marketing- und Vertriebsmanagement I	WPFM	S	6	9	portP (Ausarb, Votr.sb)	portP (Ausarb, Votr.sb)		18/222
BWC723	Marketing- und Vertriebsmanagement II	WPFM	S	6	9	Votr.sb (15 – 25)	portP (Ausarb, Klausur) od. Ausarb	10 – 15 S.	18/222
	<i>Organisationskonzepte/Personalmanagement</i>								
BWC624	Organisationskonzepte	WPFM	S	6	9		Klausur	90-120	18/222
BWC724	Personalmanagement	WPFM	S	6	9		portP (Votr.sb, Klausur)		18/222

	<i>Steuern</i>								
BWC625	Steuern I	WPFM	S	6	9		Klausur	90-120	18/222
BWC725	Steuern II	WPFM	S	6	9		Klausur	90-120	18/222
	<i>Wirtschaftsinformatik</i>								
BWC626	Wirtschaftsinformatik I	WPFM	S	6	9		Klausur od. mdlPr od. prakP.PZ	90-120 15 – 25 10 - 45	18/222
BWC726	Wirtschaftsinformatik II	WPFM	S	6	9		Klausur od. mdlPr od. prakP.PZ	90-120 15 – 25 10 - 45	18/222
	<i>Operations & Supply Chain Management</i>								
BWC627	Operations & Supply Chain Management I	WPFM	S	6	9		Klausur od. THE od. Ausarb	90-120 90 10 – 15 S.	18/222
BWC727	Operations & Supply Chain Management II	WPFM	S	6	9		Klausur od. portP (Ausarb, Klausur) od. portP (Votr.sb, Klausur)	90-120	18/222
	<i>Externes Rechnungs- und Prüfungswesen</i>								
BWC628	Externes Rechnungs- und Prüfungswesen I	WPFM	S	6	9		Klausur	90-120	18/222
BWC728	Externes Rechnungs- und Prüfungswesen II	WPFM	S	6	9		Klausur	90-120	18/222
	<i>Nachhaltigkeitsmanagement</i>								
BWC630	Nachhaltigkeitsmanagement I	WPFM	S	6	9		Ausarb od. portP (Ausarb, Votr.sb) od. Klausur	15 S. 90-120	18/222
BWC730	Nachhaltigkeitsmanagement II	WPFM	S	6	9		Klausur od. portP (Ausarb, Votr.sb) od. Ausarb	90-120 15 S.	18/222
	Bachelorarbeit				12				24/222
	Summe			32⁽⁵⁾	60				

- (1) Zum Eintritt in das sechste Semester müssen alle Module der ersten fünf Studienplansemester (siehe Anlage) mit Ausnahme der Module Fachbezogenes Wahlpflichtmodul 1 (BWC433), Praxisorientierte Lehrveranstaltung (BWC501), Praxisreflexion (BWC503), Studium Generale (BWC260) sowie eines weiteren Pflichtmodules aus den Studienplansemestern 1 bis 4 erfolgreich abgeschlossen sein.
- (2) Bis zum Ende des Studiums sind drei Fachbezogene Wahlpflichtmodule zu wählen.
- (3) Das Nähere regelt der Studien- und Prüfungsplan.
- (4) Es sind zwei Spezialisierungen zu wählen und jeweils beide Kompetenzmodule zu belegen. Kompetenzmodule werden nur bei einer ausreichenden Teilnehmerzahl von mindestens 12 Studierenden angeboten.
- (5) Ohne Studium Generale (BWC610).

Anlage 2: Übersicht über Module und Leistungsnachweise für Studierende, die ihr Studium ab dem Wintersemester 2016/17 aber vor dem Wintersemester 2020/21 aufgenommen haben:

1. Erstes und zweites Semester

Modul-Nr.	Modulbezeichnung	Art des Moduls	Art der LV	Insgesamt		Zulassungsvoraussetzung zur Prüfung	Prüfung		Notengewicht
				SWS	ECTS		Art	Umfang	
	Quantitative Methoden								
BWB101	Wirtschaftsmathematik ⁽¹⁾	PFM	SU,Ü ⁽²⁾	5	7		Klausur od. mdlPr	60 15-30	7/222
BWB202	Statistik	PFM	SU,Ü ⁽²⁾	5	7		Klausur od. portP (Klausur, prakP.PZ) od. portP (mdlPr, prakP.PZ)	60	7/222
	Volkswirtschaftslehre								
BWB110	Volkswirtschaftslehre I Mikroökonomie ⁽¹⁾	PFM	SU,Ü ⁽²⁾	4	5		Klausur	60	5/222
BWB211	Volkswirtschaftslehre II Makroökonomie	PFM	SU,Ü ⁽²⁾	4	5		Klausur	60	5/222
BWB120	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre⁽¹⁾	PFM	SU,Ü ⁽²⁾	4	5		THE od. Klausur	60 60	5/222
	Rechnungswesen								
BWB121	Externes Rechnungswesen ⁽¹⁾	PFM	SU,Ü ⁽²⁾	4	5		Klausur	60	5/222
BWB222	Kosten- und Leistungsrechnung	PFM	SU,Ü ⁽²⁾	4	5		Klausur	60	5/222
BWB230	Informationstechnologie⁽³⁾	PFM		6	7		Klausur od. mdlPr od. prakP.PZ	60-90 15-25 10-45	7/222
	IT I		SU, Ü ⁽²⁾	2	2				
	IT II		SU, Ü ⁽²⁾	2	2				
	IT III		SU, Ü ⁽²⁾	2	3				
BWB240	Wirtschaftsenglisch⁽⁴⁾	PFM			8				4/222
BWB250	Studium Generale⁽⁵⁾				6				0
	Summe			36 ⁽⁶⁾	60				

- (1) Die Grundlagen- und Orientierungsprüfung besteht aus den Modulen Wirtschaftsmathematik (BWC101), Volkswirtschaftslehre I Mikroökonomie (BWB110), Einführung in die Betriebswirtschaftslehre (BWB120) und Externes Rechnungswesen (BWB121). Diese Module müssen alle spätestens zum Ende des zweiten Studienplansemesters erstmals angetreten werden. Anderenfalls werden die nicht angetretenen Prüfungen als erstmalig „nicht bestanden“ gewertet.
- (2) Übungen/Tutorien können zusätzlich angeboten werden. Das Nähere regelt der Studien- und Prüfungsplan.
- (3) Der Prüfungsinhalt der Modulprüfung setzt sich aus den Lehrinhalten der dazugehörigen Teilmodule zusammen. Der Anteil der Teilmodule an der schriftlichen Prüfung wird entsprechend der ihnen zugewiesenen ECTS-Punkte gewichtet.
- (4) Wirtschaftsenglisch ist aus dem Angebot der allgemeinen Fremdsprachenausbildung der Hochschule Landshut zu wählen. Es sind Kurse mit Businessfokus im Umfang von 4 ECTS-Punkten auf mindestens UNICert®-II-Niveau zu absolvieren. Die Prüfungsleistungen sind nach der „Ordnung für die studienbegleitende Ausbildung zum Erwerb des Fremdsprachenzertifikates UNICert® sowie der allgemeinen Fremdsprachenausbildung an der Hochschule Landshut“ zu absolvieren. Die Durchschnittsnote der absolvierten Kurse ergibt die Note des Moduls.
- (5) Die Angebote sind aus dem Modulkatalog für das Studium Generale der Hochschule Landshut nach Freigabe der Fakultät Betriebswirtschaft zu wählen. Es sind so viele Teilmodule erfolgreich abzuleisten, bis in Summe mindestens 6 ECTS-Punkte erworben wurden. Die Leistungsnachweise sind spätestens im 7. Studienplansemester zu erbringen.
- (6) Ohne Wirtschaftsenglisch (BWB240) und Studium Generale (BWB250).

2. Drittes und viertes Semester

Modul-Nr.	Modulbezeichnung	Art des Moduls	Art der LV	Insgesamt		Zulassungsvoraussetzung zur Prüfung	Prüfung		Notengewicht
				SWS	ECTS		Art	Umfang	
	Funktionen								
BWB301	Grundlagen Organisation	PFM	SU	4	5		Klausur	60	5/222
BWB302	Grundlagen Produktion, Logistik & Dienstleistungen	PFM	SU	4	5		Klausur od. THE od. portP (Votr.sb, Ausarb)	60-90 90	5/222
BWB401	Grundlagen Personalmanagement	PFM	SU	4	5		Klausur	60	5/222
BWB402	Grundlagen Marketing und Vertrieb	PFM	SU	4	5	Ausarb (max. 5 S.)	Klausur od. THE	60 75	6/222
	Recht								
BWB311	Wirtschaftsprivatrecht/ Gesellschaftsrecht	PFM	SU	4	5		Klausur	60	5/222
BWB411	Arbeitsrecht	PFM	SU	4	5		Klausur	60	5/222
	Finanzwirtschaft und Steuern								
BWB312	Finanz- und Investitionswirtschaft	PFM	SU	4	5		THE od. Klausur	60 60	5/222
BWB412	Steuern	PFM	SU	4	5		Klausur	60	5/222
BWB420	Betriebswirtschaftliches Seminar ⁽³⁾	WPFM	S	4	5		portP (Ausarb, Koll)		5/222
	Wahlpflichtmodule ⁽¹⁾								
BWB331	Fachbezogenes Wahlpflichtmodul 1 ⁽¹⁾⁽²⁾	WPFM	SU	4	5				5/222
BWB332	Fachbezogenes Wahlpflichtmodul 2 ⁽¹⁾⁽²⁾	WPFM	SU	4	5				5/222
BWB433	Fachbezogenes Wahlpflichtmodul 3 ⁽¹⁾⁽²⁾	WPFM	SU	4	5				5/222
	Summe			48	60				

(1) Es sind insgesamt drei Fachbezogene Wahlpflichtmodule zu wählen.

(2) Das Nähere regelt der Studien- und Prüfungsplan.

(3) Es gilt Teilnahmepflicht, das Nähere regelt die APO.

3. Fünftes Semester

(Praktisches Studiensemester)⁽¹⁾

Modul-Nr.	Modulbezeichnung	Art des Moduls	Art der LV	Insgesamt		Zulassungsvoraussetzung zur Prüfung	Prüfung		Notengewicht
				SWS	ECTS		Art	Umfang	
BWB501	Praxisorientierte Lehrveranstaltung ⁽⁴⁾⁽⁵⁾	WPFM	SU	2	4				0
BWB502	Praktische Zeit im Betrieb	PFM	PR		20		Ausarb.P ⁽²⁾	7 – 10 S.	0
BWB503	Praxisreflexion ⁽³⁾⁽⁴⁾⁽⁵⁾	WPFM	SU	4	6				0
	Summe			6	30				

- (1) Zum Eintritt in das Praktische Studiensemester ist berechtigt, wer die Grundlagen- und Orientierungsprüfung und die Module Statistik (BWB202), Volkswirtschaftslehre II Makroökonomie (BWB211), Kosten- und Leistungsrechnung (BWB222) und Informationstechnologie (BWB230) bestanden sowie mindestens 90 ECTS-Punkte aus den Studienplansemestern 1 bis 4 erworben hat.
- (2) Das Nähere regelt die Allgemeine Prüfungsordnung der Hochschule Landshut. Die Ableistung der praktischen Zeit im Betrieb ist zusätzlich durch ein qualifiziertes Zeugnis der Ausbildungsstelle nachzuweisen.
- (3) z.B. Unternehmensplanspiel. Die wählbaren Module werden vom Fakultätsrat im Studien- und Prüfungsplan festgelegt.
- (4) Das Nähere regelt der Studien- und Prüfungsplan.
- (5) Es gilt Teilnahmepflicht, das Nähere regelt die APO.

4. Sechstes und siebtes Semester⁽¹⁾

Modul-Nr.	Modulbezeichnung	Art des Moduls	Art der LV	Insgesamt		Zulassungsvoraussetzung zur Prüfung	Prüfung		Notengewicht
				SWS	ECTS		Art	Umfang	
BWB600	Unternehmenssteuerung⁽²⁾	PFM		4	6		Klausur	60	6/222
	Unternehmensstrategie		SU	2	3				
	Controlling		SU	2	3				
BWB700	Unternehmensführung⁽²⁾	PFM		6	9		Klausur	90-120	9/222
	Personalführung		SU	2	3				
	Innovationsmanagement		SU	2	3				
	Projektmanagement		SU	2	3				
BWB610	Fachbezogenes Spezialisierungsmodul	WPFM	SU	4	5				5/222
	Spezialisierungen/ Kompetenzmodule⁽³⁾								
	<i>Controllingkonzepte</i>								
BWB621	Controllingkonzepte I	WPFM	S	5	7		Klausur od. portP (Klausur, Votr.sb) od. portP (Klausur, Ausarb)	90-120	18/222
BWB721	Controllingkonzepte II	WPFM	S	5	7		Klausur	90-120	18/222
	<i>Finanzmanagement</i>								
BWB622	Finanzmanagement I	WPFM	S	5	7		portP (Ausarb, Votr.sb) od. Klausur od. THE	90-120 90	18/222
BWB722	Finanzmanagement II	WPFM	S	5	7		THE od. Ausarb od. Votr.sb	60-90 10 – 15 S. 45-60	18/222
	<i>Marketing- und Vertriebsmanagement</i>								
BWB623	Marketing- und Vertriebsmanagement I	WPFM	S	5	7	portP (Ausarb, Votr.sb)	portP (Ausarb, Votr.sb)		18/222
BWB723	Marketing- und Vertriebsmanagement II	WPFM	S	5	7	Votr.sb (15 – 25)	portP (Ausarb, Klausur) od. Ausarb	10 – 15 S.	18/222

	<i>Organisationskonzepte/Personalmanagement</i>								
BWB624	Organisationskonzepte	WPFM	S	5	7		Klausur	90-120	18/222
BWB724	Personalmanagement	WPFM	S	5	7		portP (Vort.sb, Klausur)		18/222
	<i>Steuern</i>								
BWB625	Steuern I	WPFM	S	5	7		Klausur	90-120	18/222
BWB725	Steuern II	WPFM	S	5	7		Klausur	90-120	18/222
	<i>Wirtschaftsinformatik</i>								
BWB626	Wirtschaftsinformatik I	WPFM	S	5	7		Klausur od. mdlPr od. prakP.PZ	90-120 15 – 25 10 - 45	18/222
BWB726	Wirtschaftsinformatik II	WPFM	S	5	7		Klausur od. mdlPr od. prakP.PZ	90-120 15 – 25 10 - 45	18/222
	<i>Beschaffung und Logistik</i>								
BWB627	Beschaffung	WPFM	S	5	7		Klausur od. THE od. Ausarb	90-120 90 10 – 15 S.	18/222
BWB727	Logistik	WPFM	S	5	7		Klausur od. portP (Ausarb, Klausur) od. portP (Votr.sb, Klausur)	90-120	18/222
	<i>Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung</i>								
BWB628	Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung I	WPFM	S	5	7		Klausur	90-120	18/222
BWB728	Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung II	WPFM	S	5	7		Klausur	90-120	18/222
	Bachelorarbeit				12				24/222
	Summe			34	60				

- (1) Zum Eintritt in das sechste Semester müssen alle Module der ersten fünf Studienplansemester (siehe Anlage) mit Ausnahme eines fachbezogenen Wahlpflichtmoduls (BWB331, 332 oder 433), Praxisorientierte Lehrveranstaltung (BWB501), Praxisreflexion (BWB503), Studium Generale (BWB250) sowie eines weiteren Pflichtmoduls aus den Studienplansemestern 1 bis 4 erfolgreich abgeschlossen sein.
- (2) Der Prüfungsinhalt der Modulprüfung setzt sich aus den Lehrinhalten der dazugehörigen Teilmodule zusammen. Der Anteil der Teilmodule an der schriftlichen Prüfung wird entsprechend der ihnen zugewiesenen ECTS-Punkte gewichtet.
- (3) Es sind zwei Spezialisierungen zu wählen und jeweils beide Kompetenzmodule zu belegen. Kompetenzmodule werden nur bei einer ausreichenden Teilnehmerzahl von mindestens 12 Studierenden angeboten.

Abkürzungsverzeichnis:

Ausarb	Ausarbeitung	portP	Portfolioprüfung
Abs.	Absatz	PR	Praktikum
APO	Allgemeine Prüfungsordnung	prakP	praktische Prüfung
Art.	Artikel	PZ	Prüfungszeitraum
BayHIG	Bayerisches Hochschulinnovationsgesetz	QualV	Verordnung über die Qualifikation für ein Studium in Bayern
ECTS	European Credit Transfer and Accumulation System	S	Seminar
GER	Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen	sb	semesterbegleitend
Klausur	Klausur (schriftliche Prüfung mit Aufsicht im Prüfungszeitraum)	SU	seminaristischer Unterricht
Koll	Kolloquium	SWS	Semesterwochenstunde
LN	Leistungsnachweis	T	Testat (schriftliche Prüfung mit Aufsicht semesterbegleitend)
LV	Lehrveranstaltung	THE	Take-Home-Exam
mdlPr	mündliche Prüfung	Ü	Übung
P	mit Prädikat „mit/ohne Erfolg abgelegt“ bewertet	Votr	Vortrag
PFM	Pflichtmodul	WPFM	Wahlpflichtmodul

§ 2

Inkrafttreten

¹Diese Änderungssatzung tritt am 1. Oktober 2023 in Kraft. ²Sie gilt für Studierende, die das Studium zum Wintersemester 2016/2017 oder zu einem späteren Zeitpunkt aufnehmen.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Senats der Hochschule Landshut vom 25. Juli 2023 und der rechtsaufsichtlichen Genehmigung des Präsidenten der Hochschule Landshut.

Landshut, 08.08.2023

Der Präsident

gez. Prof. Dr. Fritz Pörnbacher

Diese Satzung wurde am 8. August 2023 in der Hochschule Landshut niedergelegt. Die Niederlegung wurde am 8. August 2023 durch Anschlag bekannt gegeben. Tag der Bekanntmachung ist daher der 8. August 2023.